

Einleitung:	<u>Das Kaleidoskop der Modernität</u>	1
0	<u>Metatheoretische Grundlagen</u>	37
0.1	Gründe für die Auseinandersetzung mit „magischem Denken“ in der Literatur - Kriterien der Textauswahl	37
0.2	Magie und Mythos	41
0.2.1	„Magisches Denken“ aus ethnologischer, psychologischer und soziologischer Sicht	41
0.2.2	Mythos	57
0.3	Denkformen, Untersuchung der Denkstile in den Quellen, Ableitung politischer Vorstellungen	62
0.4	Öffentlichkeit	80
0.4.1	Empirische Feststellungen	82
0.4.2	Gesellschaftliche Deutungsmuster - wissenssoziologische Fragen	85
0.4.3	Von der Agora zum Netz	90
0.4.3.1	Die griechische Polis als Leit-Mythos für eine moderne Öffentlichkeit?	90
0.4.3.2	New Age und Esoterik im Internet	91
0.4.3.2.1	Das Internet - die totale Öffentlichkeit?	94
0.4.3.2.2	Das „Weltweite Netz“ als Ort freier Kommunikation?	96
0.4.3.3	Verbreitung von Schriften	105
0.4.3.4	Esoterik, New-Age und Okkultismus im Fernsehen	113
0.5	Grundlagen für eine Ideologiekritik	117
0.6	Neue Mythen	123
0.6.1	Naturverständnis im Osten	124
0.6.2	Neue „Indianergeschichten“	126
0.6.3	Postmoderne Atom-Physik und Esoterik	129
0.6.4	„Mythos Gehirn“	140
0.7	Verschiedene Politikbegriffe	146
0.8	Methodische Ansätze, Analyseraster, Dimensionen	152
0.8.1	Quellenlage, Begriffsklärungen	152
0.8.2	Dimensionen und Analyseraster	157
I	<u>Das „Neue Paradigma“: Capras und Fergusons Systemtheorie</u>	173
1.1	Wendezeit: Capras theoretisches Programm	173
1.1.1	Die Krise	173
1.1.2	Mystik und Physik	179
1.1.3	Systemtheorie als Neues Paradigma	201
1.1.3.1	Lebende Organismen als "selbstorganisierende Systeme"	202

1.1.3.2	Geist als Dynamik der Selbstorganisation	207
1.1.3.3	Ökologie statt Physik als neue Leitwissenschaft: Die "Theorie lebender Systeme"	212
1.1.3.3.1	Tiefenökologie	212
1.1.3.3.2	Historische Darstellung des Systemdenkens: Tektologie, allgemeine Systemtheorie, Kybernetik	214
1.1.3.3.3	Selbstorganisation: Ursprung, Entwicklung, Theorie dissipativer Strukturen, Hyperzyklen, Autopoiese und Gaia-Hypothese.	220
1.1.4	Capras Synthese der "Neuen Konzeption des Lebens". Drei Kriterien des Lebens.	222
1.1.4.1	Organisationsmuster - autopoietische Netzwerke	223
1.1.4.2	Die Struktur eines Systems - dissipative Strukturen	225
1.1.4.3	Der Lebensprozeß - Kognition	227
1.1.5	Von der Selbstbewußtheit zum Ökologischen Bewußtsein	229
1.2	Marilyn Ferguson: Spiritualität und Magie	241
1.2.1	Der „kalifornische Traum einer Verschwörung“	241
1.2.2	Die Entstehung ihres Hauptwerkes	242
1.2.3	„Die Verschwörung“	244
1.2.4	Transformation“ als Paradigmenwechsel	245
1.2.5	Transformation der Politik	253
1.2.6	Das „neue Paradigma“ als Antwort auf das „Newton´sche Weltbild“	258
1.2.7	Die „Macht der Frauen“	262
1.2.8	Die „Transformation“ der Werte	265
II	<u>Zurück zu den Ursprüngen: Blavatsky und Bailey</u>	271
2.1	Blavatskys Geheimlehre	271
2.1.1	Die Autorin und ihr Werk	271
2.1.2	Schöpfung und kosmisches Atmen	272
2.1.3	Harmonie, das „karmische Gesetz“ und „das Böse als Diener des Guten“	275
2.1.4	Menschwerdung und Entwicklung der Rassen	284
2.2	Alice Bailey: Ihr Kampf um Identität	292
2.2.1	Die Autorin definiert ihr Werk	292
2.2.2	Elemente ihres Lehrgebäudes	302
2.2.3	Die Jüngerschaft	305
2.2.4	Die „grosse Invokation“	309
2.2.5	Karma: „das Gesetz von Ursache und Wirkung“	313
2.2.6	Esoterischer Rassismus: Baileys „Judenproblem“	316

III	<u>Neueste Ansätze: Die Politisierung des „magischen Denkens“ im Medienzeitalter</u>	323
3.1	Benjamin Creme: Gerechtigkeit durch Teilen	323
	3.1.1 Werdegang und Entstehung seines Werks	324
	3.1.2 Die „Botschaften des Maitreyas“	327
	3.1.3 Der Primat des „Politischen“	332
	3.1.4 Das „Gesetz von Ursache und Wirkung“: Karma bei Creme	340
	3.1.5 Transmission: Die „totale Einheit im Gruppenbewußtsein“	345
3.2	Kosmosofie: Bert Tellans bürokratisches Modell	350
	3.2.1 Zum Autor und seinem Werk	350
	3.2.2 Fundamentale Religionskritik gegen Dogmatismus	352
	3.2.3 Kosmosofie als „Neue Religion“	359
	3.2.4 Universelle Werte und Menschenbild der Kosmosofie	366
	3.2.5 Kosmosofische Rationalität	374
	3.2.6 Kosmosofie und Politik	379
3.3	Verboten: Li Hongzhis Falun Gong	391
	3.3.1 Das Werk Li Hongzhis und seine Selbsteinschätzung	397
	3.3.2 Die „Falun-Kultivierung“ im Verhältnis zum „Qigong“	403
	3.3.3 Der Mensch im Kosmos mit seinen „Gesetzmäßigkeiten“	407
	3.3.4 Gesellschaft und Politik	436
	3.3.5 Das Verhältnis des Falungong zur Religion	445
	3.3.6 Li Hongzhis „Kleine Rassenkunde“	450
IV.	<u>Synopsis</u>	457
4.1	Thesenhafte Zusammenfassung der einzelnen Autoren	457
4.2	Einige gemeinsame Argumentationsmethoden	475
4.3	Politisch inhaltlicher Ertrag	478
4.4	Schlußbetrachtung	484
Epilog		497
Literatur		499